

STEUERLANDSCHAFT 2024: AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IN CEE- UND SEE-LÄNDERN IM FOKUS

Im Jahr 2024 treten Veränderungen im Bereich der Steuern, Abgaben und Sozialbeiträge in CEE und SEE in Kraft.

TPA bietet einen umfassenden Überblick über die bedeutendsten steuerlichen Neuerungen im Jahr 2024.



Albanien
Bulgarien
Kroatien
Montenegro
Österreich
Polen

Rumänien
Serbien
Slowakei
Slowenien
Tschechien
Ungarn

Montenegro

Körperschaftsteuer (CIT)

In Montenegro unterliegen gewinnorientierte Unternehmen und Zweigniederlassungen der Körperschaftsteuer. Der Steuersatz der CIT entspricht dem progressiven Körperschaftsteuersatz:

- bis EUR 100.000,00 - Steuersatz 9%;
- von EUR 100.000,01 bis EUR 1.500.000,00
(EUR 9.000,00 + 12% auf den Betrag über EUR 100.000,01)
- über EUR 1.500.000,01 (EUR 177.000,00 + 15% auf den Betrag über EUR 1.500.000,01).

Die Vorlage der Verrechnungspreisdokumentation ist in Montenegro verpflichtend.

Steuerliche Verluste können für einen begrenzten Zeitraum von 5 Jahren vorgetragen werden.

Der gesetzliche Quellensteuersatz beträgt 15%. Der Quellensteuer unterliegen Dividenden, Zinsen, Lizenzgebühren, Mieteinnahmen, Veräußerungsgewinne, Beratungsleistungen, Marktforschungsleistungen und Wirtschaftsprüfungsleistungen.

Einkommensteuer (PIT) und Sozialversicherungsbeiträge (SSC)

In Montenegro ansässige Personen müssen Steuern auf ihr weltweites Einkommen zahlen, während nicht ansässige Personen nur Steuern auf ihr in Montenegro erzieltetes Einkommen zahlen müssen.

Einkommenssteuersatz

als persönliches Einkommen - 9%

auf das zu versteuernde Einkommen von EUR 700 bis EUR 1.000 - 15%

auf das zu versteuernde Einkommen über EUR 1.000,01.

Zusätzliche Einkünfte (außer Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit) müssen in der jährlichen Steuererklärung angegeben werden und unterliegen einem Steuersatz von 9%.

Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit unterliegen einem Einkommensteuerzuschlag. Als Steuerbemessungsgrundlage werden die Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit herangezogen und der Steuersatz wird von den Gebietskörperschaften selbst festgelegt.

Der gesetzliche Quellensteuersatz beträgt 15 %.

Obligatorische Sozialleistungen sind Renten- und Invaliditätsversicherung (20,5 %) und Arbeitslosenversicherung (1 %).

Grundsteuer und Grunderwerbssteuer

Gegenstand der Grundsteuer sind die Eigentumsrechte an Immobilien (Gebäude und Grundstücke) von Unternehmen und Privatpersonen sowie die Nutzungsrechte an Immobilien, die dem Staat gehören. Der Steuersatz liegt zwischen 0,25% und 1%.

Der Erwerb von Eigentumsrechten an Grundstücken in Montenegro, einschließlich Kauf, Tausch, Erbschaft, Schenkung, Einlage und Entnahme von Grundstücken aus einer Handelsgesellschaft etc. unterliegt der Grunderwerbsteuer in Höhe von 3 %.

Umsatzsteuer (VAT)

Der normale Umsatzsteuersatz beträgt 21 %, der ermäßigte Satz 7 %.

Als Ort der Lieferung von Gegenständen gilt grundsätzlich der Ort, an dem sich der Gegenstand zum Zeitpunkt des Übergangs der Verfügungsmacht befindet.

Als Ort einer Dienstleistung gilt der Ort, an dem der Empfänger der Dienstleistung seinen Sitz oder eine feste Niederlassung hat, wenn der Leistungsempfänger umsatzsteuerlich registriert ist (B2B-Regel). Wird die Dienstleistung jedoch an nicht umsatzsteuerlich registrierte Personen erbracht, gilt als Ort der Dienstleistung der Ort, an dem der Dienstleistungserbringer ansässig ist. Für bestimmte Dienstleistungen, z.B. Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem Grundstück, Beförderungsleistungen, Telekommunikationsdienstleistungen usw., gelten besondere Vorschriften über den Ort der Dienstleistung.